

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

M 16 — j 1988

Ausgegeben am 23. November 1989

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1988

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
 Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1977 bis 1988	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1988	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgößenklassen 1988	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1988	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1988

Die Finanzämter des Saarlandes meldeten im Jahr 1988 903 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Damit ist die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Die umgesetzte Fläche lag 1988 mit 0,9 Mio. m² um knapp 35 % unter dem Vorjahresergebnis. Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Verkaufswert von 52,6 Mio. DM erzielt, was einem Rückgang um 25,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Durchschnitt errechnete sich für das Jahr 1988 ein Quadratmeterpreis von 57,86 DM.

Baulandveräußerungen 1987 und 1988

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1987	1988	Veränderung	1987	1988	Veränderung	1987	1988	Veränderung
	Anzahl		%	1000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	903	903	± 0,0	1 395,4	908,4	– 34,9	1 545	1 006	– 34,9
darunter:									
Baureifes Land	814	816	+ 0,2	660,8	662,4	+ 0,2	812	812	± 0,0
Rohbauland	35	43	+ 22,9	64,4	65,9	+ 2,3	1 841	1 532	– 16,8

Auf baureifes Land entfielen 816 Fälle oder 90,4 % der Grundstücksveräußerungen. Die dabei umgesetzte Fläche von knapp 0,7 Mio. Quadratmetern entspricht rund 73 % der Gesamtfläche. Während sich die Zahl der Kauffälle und die umgesetzte Fläche nur geringfügig um 0,2 % im Jahresvergleich erhöhten, verringerte sich die Kaufsumme um 3,4 %. Der erzielte Preis je m² war folglich mit 68,86 DM um 3,6 % geringer als in 1987.

Beim Verkauf von Rohbauland erhöhte sich die Zahl der Veräußerungsfälle um 22,9 %, die anteilige Fläche um 2,3 % und die Kaufsumme um 6,6 %. Somit stieg 1988 der Quadratmeterpreis für Rohbauland um 4,2 % auf 24,54 DM.

Die restlichen 44 Fälle (knapp 5 %) verteilten sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Eine regionale Aufgliederung zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen zum Teil sehr stark vom Landesdurchschnittswert abweichen. So übertrafen die Preise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 108,43 DM/m² den Landesdurchschnitt von 68,86 DM um mehr als 57 %. Auch im Saarpfalz-Kreis lag der Quadratmeterpreis mit 83,93 DM/m² überdurchschnittlich hoch. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel gezahlt.

Die Ergebnisse dieser Statistik zeigen wiederum den engen Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen der Gemeinden auf. So lag der Quadratmeterpreis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern um gut 21 % unter dem Landesmittel. In diesen Gemeinden wurden 7 % der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20, – DM je m² verkauft. Für knapp 26 % wurde ein Preis zwischen 20, – DM und 40, – DM je m² erzielt. Bei etwas mehr als 47 % der Veräußerungsfälle lag der Quadratmeterpreis in der Preisklasse 40, – DM bis 100, – DM, und bei genau 20 % der Verkäufe errechnete sich ein Verkaufspreis von über 100, – DM/m². Mit zunehmender Gemeindegröße verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen.

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1988

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	7,1	25,7	47,1	20,0	–
10 000 bis 20 000	5,1	18,5	63,7	12,7	–
20 000 bis 50 000	2,9	8,3	56,4	31,8	0,6
50 000 bis 100 000	–	–	–	–	–
100 000 und mehr	–	2,6	18,4	65,8	13,2

Bei fast zwei Dritteln der Verkaufsfälle von baureifem Land in der Landeshauptstadt Saarbrücken lag der Verkaufspreis zwischen 100, – DM und 300, – DM je m² und bei gut 13 % sogar über 300, – DM.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1988

Grundstücksart	Verkäufe					
	Anzahl	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 – 300	300 – 500	500 – 1000	1000–3000	3000 u. m.
		%				
Baureifes Land	816	2,0	15,8	66,5	14,3	1,3
Rohbauland	43	14,0	4,7	23,3	46,5	11,6
Sonstiges Bauland	44	9,1	9,1	9,1	31,8	40,9

In 84,3 % aller Kauffälle von baureifem Land waren die Grundstücke kleiner als 1000 m², wobei die Größenklasse von 500 - 1000 m² den Hauptanteil ausmachte. Gut 14 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1000 und 3000 m².

Knapp ein Viertel des zum Verkauf gelangten Rohbaulandes gehörte zur Größenklasse von 500 bis 1000 m², und 46,5 % wurden als Einheit von 1000 bis 3000 m² verkauft.

Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1988 beim baureifem Land 812 m² (1987: 812 m²). Beim Rohbauland reduzierte sie sich um 16,8 % auf 1 532 m² (1987: 1 841 m²).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1988

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	69,7	58,5	91,4	77,2
Bund	0,6	0,5	0,1	0,1
Land	0,2	0,1	0,3	4,2
Gemeinde	19,6	21,7	4,2	8,2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,4	1,2	–	–
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,1	1,8	0,3	0,4
Sonstige juristische Personen	7,4	16,1	3,7	9,9

Wie die Ergebnisse zeigen, wurden auch 1988 die Baulandverkäufe überwiegend zwischen Privatpersonen getätigt. So befanden sich knapp 70 % der veräußerten unbebauten Grundstücke in Privathand. Weitere bedeutende Grundstücks-Verkäufer waren wie bisher die Gemeinden mit einem Anteil von knapp 20 % in 1988. Auch bei den Erwerbern von Grundstücken verzeichneten die Privatpersonen mit gut 90 % den größten Anteil. Bund und Land waren auch im vergangenen Jahr nur unwesentlich am Bauland-Markt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1977 bis 1988

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
1988	903	908,4	52 556	57,86
davon: baureifes Land				
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
1988	816	662,4	45 616	68,86
Rohbauland				
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
1988	43	65,9	1 616	24,54
Industrieland				
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
1988	35	138,0	4 311	31,25
Land für Verkehrszwecke				
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
1988	8	41,7	.	.
Freifläche				
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	3,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.
1985	—	—	—	—
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16
1988	1	0,4	.	.

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1988

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM
Insgesamt	903	908,4	52 556	816	662,4	68,86	43	65,9	24,54	44	180,0	29,56

Stadtverband Saarbrücken	175	217,1	14 994	147	97,7	108,43	9	11,0	45,20	19	108,4	36,01
--------------------------	-----	-------	--------	-----	------	--------	---	------	-------	----	-------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	35	32,6	1 460	35	32,6	44,73	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	197	253,4	8 481	153	158,3	43,25	28	49,4	18,35	16	45,7	15,89
Saarlouis	242	183,1	12 274	238	176,3	.	3	4,8	39,06	1	2,1	.
Saar-Pfalz-Kreis	210	183,2	14 037	200	160,6	83,93	3	0,7	37,62	7	21,9	24,28
St. Wendel	44	38,9	1 311	43	36,9	.	—	—	—	1	2,1	.

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	72	56,5	3 044	70	56,0	.	2	0,4	.	—	—	—
10 000 bis 20 000	441	391,0	20 088	394	311,2	58,72	32	48,0	22,13	15	31,8	23,63
20 000 bis 50 000	346	417,4	24 030	314	269,4	74,09	6	14,2	31,99	26	133,9	27,04
50 000 bis 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	44	43,5	5 393	38	25,9	.	3	3,2	.	3	14,4	66,14

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... m ²												
100 bis 300	26	5,3	261	16	3,3	58,04	6	1,2	.	4	0,8	.
300 bis 500	135	56,1	5 447	129	53,9	98,81	2	0,8	.	4	1,5	.
500 bis 1 000	557	398,9	29 715	543	388,2	75,58	10	7,5	36,35	4	3,2	31,66
1 000 bis 3 000	151	222,7	10 783	117	160,8	56,32	20	33,7	19,06	14	28,1	38,50
3 000 und mehr	34	225,3	6 350	11	56,3	30,31	5	22,6	27,78	18	146,4	27,42

1) 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1988**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM

nach Preisgrößenklassen

von... bis unter ...DM je m ²												
bis 10	5	5,1	38	2	1,9	.	1	2,3	.	2	0,9	.
10 bis 20	75	172,7	2 371	32	38,0	14,66	27	41,7	14,11	16	93,0	13,18
20 bis 30	62	98,9	2 351	52	73,3	.	2	2,2	.	8	23,4	.
30 bis 50	162	188,5	7 341	151	142,1	39,54	4	13,5	41,99	7	32,8	35,17
50 bis 100	400	314,2	22 568	383	281,3	72,53	8	5,6	59,38	9	27,3	67,20
100 und mehr	199	129,0	17 886	196	125,8	137,50	1	0,6	.	2	2,6	.

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	24	60,3	3 643	20	56,6	53,89	1	0,1	.	3	3,6	.
Wohngebiet	825	658,2	43 593	779	591,0	71,00	42	65,8	.	4	1,5	.
davon:												
geschlossene Bauweise	103	72,9	4 685	103	72,9	64,30	—	—	—	—	—	—
offene Bauweise	722	585,4	38 909	676	518,1	71,94	42	65,8	.	4	1,5	.
Industriegebiet	37	175,0	4 714	—	—	—	—	—	—	37	175,0	26,94
Dorfgebiet	17	14,9	605	17	14,9	40,69	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern

Natürliche Personen	629	531,7	35 366	588	463,3	73,03	36	57,1	22,20	5	11,3	23,43
Juristische Personen												
Bund	5	4,5	.	—	—	—	1	0,1	.	4	4,4	142,78
Land	2	1,2	.	1	0,9	.	—	—	—	1	0,3	.
Gemeinden	177	197,3	7 228	150	121,4	43,77	4	2,4	36,34	23	73,6	24,88
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	13	11,2	1 112	13	11,2	99,25	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	10	16,1	884	9	6,4	.	—	—	—	1	9,7	.
Sonst. jurist. Personen	67	146,4	7 276	55	59,3	78,84	2	6,3	.	10	80,8	.

nach Erwerbern

Natürliche Personen	825	701,4	44 749	783	624,3	68,82	24	29,0	24,22	18	48,1	22,44
Juristische Personen												
Bund	1	1,0	.	—	—	—	—	—	—	1	1,0	.
Land	3	37,7	.	—	—	—	—	—	—	3	37,7	.
Gemeinden	38	74,3	2 916	16	21,2	54,66	15	31,8	26,35	7	21,4	43,20
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	3,8	262	3	3,8	69,28	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	33	90,2	4 158	14	13,2	93,15	4	5,1	15,07	15	71,9	39,66

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1988

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Bauland insgesamt			Darunter					
				Baureifes Land			Rohbauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	5	1,0	16	3	0,6	.	2	0,4	.
300 bis 500	12	5,2	463	12	5,2	88,35	—	—	—
500 bis 1 000	42	29,9	1 854	42	29,9	61,97	—	—	—
1 000 bis 3 000	13	20,3	712	13	20,3	35,15	—	—	—
3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	7	1,6	52	2	0,4	.	2	0,4	.
300 bis 500	56	24,4	1 943	55	24,1	80,50	—	—	—
500 bis 1 000	286	206,4	12 903	275	198,5	63,81	9	6,7	31,02
1 000 bis 3 000	81	116,7	4 155	58	75,5	43,93	18	29,5	17,87
3 000 und mehr	11	41,9	1 034	4	12,7	26,11	3	11,4	27,63
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	11	2,3	150	9	1,9	66,34	1	0,3	.
300 bis 500	59	23,1	2 421	54	21,1	108,72	2	0,8	.
500 bis 1 000	207	147,8	12 603	205	145,9	85,90	—	—	—
1 000 bis 3 000	49	75,1	4 494	39	56,8	63,84	1	1,9	.
3 000 und mehr	20	169,1	4 363	7	43,6	31,53	2	11,2	.
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr									
100 bis 300	3	0,5	43	2	0,3	.	1	0,1	.
300 bis 500	8	3,4	620	8	3,4	183,71	—	—	—
500 bis 1 000	22	14,7	2 355	21	13,9	.	1	0,8	.
1 000 bis 3 000	8	10,6	1 423	7	8,3	.	1	2,3	.
3 000 und mehr	3	14,4	953	—	—	—	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1988

Veräußerer ----- Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM
Natürliche Personen									
Natürliche Personen	582	466,7	32 982	563	438,7	73,71	18	25,6	23,28
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	1	0,7	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	27	42,5	1 358	12	15,9	47,83	14	26,4	22,55
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	1,5	.	2	1,5	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	17	20,4	885	11	7,1	83,41	4	5,1	15,07
Bund									
Natürliche Personen	3	1,8	101	—	—	—	1	0,1	.
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	2	2,6	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land									
Natürliche Personen	1	0,9	.	1	0,9	.	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde									
Natürliche Personen	165	154,2	6 052	149	121,0	43,86	4	2,4	36,34
Bund	1	1,0	.	—	—	—	—	—	—
Land	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	10	41,9	1 106	1	0,4	.	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	12	7,0	702	12	7,0	100,55	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	1	4,2	.	1	4,2	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	8	4,2	503	8	4,2	120,60	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	1	9,7	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	2,3	.	1	2,3	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen									
Natürliche Personen	54	66,7	4 353	50	52,6	77,20	1	0,9	.
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	1	36,7	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	7	19,2	771	4	5,2	75,41	1	5,4	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	5	23,8	1 758	1	1,5	.	—	—	—

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2 Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telefax 0681/505-921, Btx * 2039560